

You gonna Feel

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Das Abenteuer "Liebe" Beginnt!	2
Kapitel 1: Aufmerksamkeit und eine heiÙe neue Liebe, vielleicht?	3
Kapitel 2: Eine neue Bekanntschaft oder vielleicht doch mehr?	6
Kapitel 3: Butterflýs	9
Kapitel 4: Was ist Liebe?	12

Prolog: Das Abenteuer "Liebe" Beginnt!

You gonna feel!

Was passiert wenn Sanji vergebens versucht etwas Aufmerksamkeit von seiner Frau der Träume zu erlangen? Wenn Zorro auf ein Mädchen in Peachs Island trifft? Ace zu Besuch auf die Flying lamp kommt und Robin kennenlernt? Und was ist wenn Ruffy auf einmal wie ausgewechselt und zurückgezogen ist weil er nichts von Liebe versteht und Shanks plötzlich auftaucht um ihn zu besuchen....?

Das Abenteuer "Liebe" beginnt!

So leutz erstmal ein Herzliches hallo

verbeug

Ich bin kendo und das ist meine erste Fanfic in der mehrer Paare vorkommen werden. Dies ist erstmal ein kleines Vorwort weils schon so spät geworden ist. Werde mich gleich dran machen.

So das ihr schonmal vorgewarnt seit die pairings lauten:

Sanji x Nami

Zorro x Kana (Ein eigener Chara)

Ace x Robin

Shanks x Ruffy

Bitte um Kommies und viel spaß bei :

"You gonna feel"

Kendo -> kawaii samurai

Kapitel 1: Aufmerksamkeit und eine heiße neue Liebe, vieleicht?

You gonna feel~Aufmerksamkeit

Ein ganz normaler Tag auf der Flying Lamp. Sanji saß in der Kombüse und war gerade dabei einen leckeren Cocktail für Nami zu machen wie jeden nachmittag nach dem Essen. Ruffy hatte wie immer nichts mehr übrig gelassen. Zorro konnte noch etwas für sich behaupten, für Nami hatte sich sanji ins Zeig gelegt und Nico Robin war ihm irgendwie egal. Trotz allem dem bekamen doch noch alle Qrew Mitglieder etwas anständiges zu essen und auf der Fl wurde es wieder ruhiger. Nami saß wie immer an ihrem Schreibtisch ihrere Kajüte und zeichnete an ihrer Seekarte weiter wo sie nur sehr ungerne gestört wurde. Sanji hatte erstmal für Ruhe gesorgt, doch Nami gab nur ein einfaches "Danke" zurück. Schon allein das machte sanji traurig. Er legte sich für sie so ins Zeug erfüllte ihr jeden Wunsch und doch blieb er unbemerkt. Sanji machte das schwer zu schaffen. Er umschwärmte noch nicht mal Nico Robin. Geschweige denn neue Frauen in einer Hafenstadt wenn sie angelegt hatten. Diesmal war er sich sicher. Nami war die Frau seiner Träume und niemand anderes. Als er den fruchtigen Cocktail für nami fertig hatte stellte er das ganze auf ein silbernes Tablett und sah nochmal kurz in den Spiegel damit er auch gut aussah. Dann ging er leise pfeifend zu ihrer Kajüte und klopfte an ihre Tür. "Nami-san ich habe was zu trinken für dich gemacht" säuselte er verliebt. Nami seufzte auf. Schon seit Tagen belagerte sie dieser Koch und machte ihr Liebesbeweise und all sowas. "Ja komm rein" sagte sie gezwungen freundlich und drehte sich mit ihrem Stuhl zur Tür. Sanji der jetzt die Erlaubnis hatte rein zu kommen tat er das auch schon gleich und stellte ihr den Cocktail auf den Tisch. Sanji lächelte und wartete auf ein kleines Dankeschön doch das blieb aus. Nami lächelte ihn nur matt an und wendete sich wieder ihren Seekarten zu. Sanjis lächeln verschwand und er tabste leise wieder aus ihrem Zimmer und steckte sich erstmal eine Kippe in den Mundwinkel und zündete diese an. //Ich mache alles für sie. Erfülle ihr jeden Wunsch lasse jede Frau für sie Stehen und sie?// Während sich Sanjis gedanken wieder ihren weg durch seinen Kopf. Sanji machte sich wieder geknickt in sein Reich und fing an zu spülen. Dabei sah er alles andere als glücklich aus. sanji räumte die wieder sauberen Teller auf die Ablage und machte sich dann ans abtrocknen. Er hätte Hilfe gebrauchen können aber die blieb wie immer aus nach dem Essen. Also trocknete er diese auch noch ab und stellte sie wieder in den Schrank zurück. Nami hatte mittlerweile ihre sachen weggepackt und lag auf ihrem Bett und dachte nach. Wieso machte Sanji das denn alles für sie? Robin war schließlich auch noch da und die vielen anderen frauen auf dieser Welt die er umschwärmte. Ihr war schon aufgefallen das er nur noch sie anhimmelte und niemand anderes. Nami wunderte das schon ein wenig und sie beschloss nach dem Abendbrot mit ihm zu reden. Sanji saß hinter dem Kombüsentisch auf der Bank und hörte gelangweilt das Wetter über die radioschnecke. Er hatte ja sonst nichts besseres zu tun. Außer an nami zu denken. Sie war wirklich wunderschön..und sanji blickte schon wieder verträumt vor sich hin während er seinen Kopf auf die Hände gestützt hatte. Schon bald lärmte auch schon wieder Ruffy nach dem Abendessen und der junge Koch machte sich seufzend an die Arbeit. Ein paar stunden später rief er dann auch schon

zum essen und hatte alles auf dem tisch angerichtet. Nami kam als letztes rein und sah wie immer bezaubernd aus. Doch der blonde lies diesmal seine Bemerkungen und aß still. Die anderen rauften sich wie immer ums essen. Als gerade sich Ruffy gerade das letzte stück Fleisch schnappen wollte funkte nami mit einer Kopfnuss dazwischen und legte es sanji auf den Teller. Er hatte kaum etwas gegessen und sah schon etwas abgemagert aus. nami lächelte ihm zuversichtlich zu und setzte sich wieder hin während sie still ihren Orangensaft trank den sanji für sie gemacht hatte. Sanji sah sie verwundert an doch schon bald breiteten sich Glücksgefühle in ihm aus das hätte er einen salto rückwärts machen können. Natürlich aß er das Steak auch wenn er keinen Hunger hatte doch ihm war es egal. Nami hatte es ihm gegeben. Als alle fertig waren einschließlic er machten sich alle aus dem Staub um nicht beim Abwasch mit helfen zu müssen. Nur noch Nami saß da und beobachtete sanji schon die ganze zeit. sanji war das etwas unangenehm und er sah sie etwas eingeschüchtert an. "Ä...Äh Nami-san...ist etwas?" fragte er etwas unsicher und stellte seinen teller weg. "Nein sollte es?" fragte sie lieb lächelnd und strich sich ihr haar aus dem gesicht. "N..Nein..." gab sanji leise zurück und sah zu boden. Ihr war es wohl egal was sanji alles für sie tat weil er sie so liebte. Sie dachte wahrscheinlich das er jede andere liebte bloß nicht sie. Während sanji so dachte stand er auf und lies warmes wasser für das spülen der Teller ein. Doch was er nicht ahnte war das Nami ebenfalls aufstand und sanji von hinten umarmte. Dieser schreckte ein wenig zurück und hielt förmlich die Luft an.

You gonna feel~Hot Love

Puma D. Ace war mittlerweile übers Meer geshippert und hielt Ausschau nach seinem Bruder. Er wollte ihn mal wieder besuchen weil ihr letztes Treffen so kurz ausgefallen war. Am Ende des Horizonts wo schon langsam die Sonne unter ging sah er ein Piratenschiff. Die Flying Lamp. Das Schiff seines Kleinen Bruders. Ace grinste zuversichtlich und erhob sich um seinen kleinen kahn mit der Kraft seiner teufelsfrucht zu beschleunigen. Kaum hatte er schon seine Feuerfaust eingesetzt ratse auch schon der Kahn mit einem Affenzahn in Richtung Fl. Nichts ahnend das er ein neues Mitglied hatte. Als die Flying lamp schon ich Sichtweite war nahm er sein Seil und warf es auf die Fl. Er hatte eine schlinge reingemacht und sprang aufs deck. Kaum stand er einigermaßen an Deck schon wurde er von Tausenden Händen festgehalten die ihm die Luft wegdrückten. Ace keuchte und setzte seine Feuerfaust ein um sich die Freiheit wieder zu erlangen. "Wer bist du?!" fragte Robin gefährlich die ihn so herzlich begrüßt hatte. Ace sah auf in die wunderschönen eisblauen augen Nico Robins. "Ich bin Puma D. Ace der Bruder von Ruffy. So wies aussieht bist du neu hier was?" Ace grinste freundlich und band seinen Kahn nun endgültig fest. Robin sah ihn misstrauisch an doch da kam auch schon Ruffy auf ihn zugestürmt. "Ace!!!!" schrie er begeistert und viel seinem großen Bruder um den hals. "Hahaha hey Ruff ist ja schon gut" sagte er grinsend und verwuschelte ihm das haar. Irgendwie sah man sofort das es Brüder sein mussten. Robin war jetzt etwas sichrer und gab ihm die hand. "Tschuldige das ich dich so begrüßt hatte ich bin Nico Robin" sagte sie lächelnd. Ace lächelte ebenfalls mit Ruffy am hals klammernd. Irgendwie gefiel ihm diese frau. Sie war geheimnissvoll und hatte schöne kalte augen. Ruffy währenddessen klammerte immer noch an seinem bruder und sprang freudig auf und ab. Ace seufzte grinsend

und sah seinen Bruder an. "Hey Ruff ich hab gerade sanjis stimme gehört der hat was zu Essen für dich" und zwinkerte ihm zu. Sofort fingen Ruffys augen an zu leuchten und er raste davon ab in die Kombüse. Robin lachte. Sie wusste mittlerweile das man Ruffy leicht veräppeln konnte sobald es um etwas zu essen ginge. "Und du bist also sein großer Bruder ja? So wie es mir scheint hast du auch teuflerskräfte" und Robin sah ihn interessiert an. Auch sie hatte irgendwie gefallen an ace gefunden...In ihren Augen war Puma D. Ace ein mensch der genau wusste was er wollte und dies auch meistens bekam. "Jup ich hab die feuerfrucht gegessen" sagte er grinsend und lehnte sich an die rehling um sich den Hut nach hinten zu klappen. seine raabenschwarzen Haare wehten im lauwarmen Wind und er schloß die augen. Wie immer rannte er fast nackt rum. Nur mit einer schwarzen 3/4 Hose, seinem Hut und dem Kleinen Rucksack sah er wirklich zum anbeißen aus. Sen lockport den er um sein rechtes handgelenk geschnallt hatte und einem rot weißem Armband machte dies seine hand noch schlanker. Um seine schmale Hüfte hatte er einen schiefliegenden Gürtel mit einem großen A drauf und einen kleinen Dolch. Robin sah ihn interessiert an. Sie fand gefallen an diesem Mann. und das war bei Robin nicht leicht zu erlangen. "Wie alt bist du eigentlich?" fragte Ace und sah sie interessiert an. "28 und du?" sagte sie lächelnd und sah ihn an. "20 siehst aber aus wie 19" schmeichelte er Robin und grinste. "Oh was für eine Ehre" sagte sie belustigt und lehnte sich neben Ace an die rehling. Er roch gut und sah etwas verwegen aus. Sowas fand sie nicht schlecht. Also redeten sie weiter bis tief in die nacht. "Bleibst du diesmal länger? Ruffy hatte erwähnt das euer letztes treffen ziehmlich kurz ausgefallen war" "Ja Klar deshalb bin ich ja hier mein Bruder machts euch bestimmt nicht leicht" und musste schmunzeln. Er kannte seinen kleinen Bruder und lehnte sich an die rehling weil sie mittlerweile an deck saßen und gemütlich redeten was manchmal ins Flirten überging. Gegen Mitternacht streckte sich Ace und gähnte leise. "Naja ich werd mich dann mal schlafen legen" und wollte im Aussguck pennen wie immer. "Willst du etwa da oben schlafen?" fragte Robin etwas verwirrt und sah ihm in die Augen während sie ebenfalls aufstand. "Ja klar ich schlafe immer da wenn ich zu besuch bin" sagte er lächelnd und schulterte seinen Rucksack. Klar war es da oben ziehmlich kühl auch im Sommer aber ihm machte das nichts. Er hatte ja seine feuerkraft mit der er sich einheizen konnte. "Du...könntest auch bei mir schlafen..." sagte Robin leise die mittlerweile eine Eigene Kajüte hatte. Allerdings mit nur einem bett. "Danke" brachte Ace ihr entgegen und ging mit ihr in die kajüte wo er es sich auf dem boden bequem machte. Robin gab ihm noch eine decke und zog sich um. Ace sah natürlich dabei in eine andere Richtung. doch manchmal schielte er unbemerkt zu ihr rüber um ihren tollen Körper zu betrachten.....

So das waren erstmal die Anfänge ^^ werde noch fleißig weiter arbeiten.

Bitte schreibt mir Komiis!

Eure kendo

Kapitel 2: Eine neue Bekanntschaft oder vielleicht doch mehr?

So Leute!

Hier kommt endlich euer heiß ersehnter part mit Zorro x Kana

Hoffe ich habe zorro nicht so weich werden lassen >< Viel spaß und schreibt mir ein kommi!

You gonna feel~Eine neue Bekanntschaft oder doch mehr?

Seit ein paar stunden hatte die Flying Lamp bereits im Hafen von Pechs Island angelegt und alle hatten ihre Aufgaben. Sanji ging mit Nami einkaufen weil Ruffy mal wieder die ganzen Vorräte aufgefressen hatte, und Robin und Ace würden alleine auf das Schiff aufpassen. Zorro währenddessen hatte sich aus allen dem raus gehalten und war alleine losgezogen um einen Laden für Schwerter zu finden. Hier auf Peachs Island war es schön warm und die Sonne schien hoch am Himmel. Es waren so um die 26° und angenehm warm. Zorro mochte solches Wetter und so ging er gut gelaunt die Straßen entlang bis er an dem besagten Laden ankam. Er sah sich den Laden an. Genau das was er brauchte und ging rein. Hier gab es gut geschliffene schwerter zu hohen Preisen. Doch in einer etwas abgeschirmten Ecke des ladens fand er was er suchte. Jede Menge Schwertpolietur und Zubehör. Zorro begutachtete alles sehr genau und entschied sich für einen mittelgroßen Eimer der Polirtur und einem neuen Tuch für das polieren. Das ganze bezahlte er von dem bisschen geld was er noch hatte und ging wieder raus. Als er noch auf der großen Treppe des Ladens stand sah er ein grünhaariges Mädchen. Sie war schlank und sah auch gut aus. Sie hatte eine kurz geschnittene blaue Jeans und ein weißes Top mit Trägern an. An ihrer Hüfte trug sie einen Gürtel in dem Pfeile und ihr Kyudo Bogen waren. Sie betrachtete Zorro schon die ganze zeit interessiert seitdem er wieder aus dem Laden gekommen war. Zorro hatte schon die ganze zeit einen leicht grimmigen Gesichtszug gehabt doch jetzt verfinsterte sich dieser und er ging davon. Seine drei schwerter trug er immer bei sich falls er in einen kampf verwickelt werden würde. Zorro beschloss sich ein kühles Bier in der nächst besten Kneipe zu trinken was er dann schließlich auch tat. Er bestellte sich etwas kühles zu trinken und setzte sich damit an einem etwas abgelegenen Tisch wo er seine Ruhe hatte. Kaum hatte er auch schon ein paar schlucke genommen sah er wieder das grünhaarige Mädchen von vorhin.

Sie setzte sich an den Tresen und trank einen kühlen Eistee. Sie schiel andauernd aus dem Augenwinkeln zu Zorro der ruhig auf seinem Platz saß und sein Bier trank. Die kleine kam ihm spanisch vor. Andauernd verfolgte sie ihn, aber warum?. Zorro bezahlte sein Bier und ging wieder raus. Das grünhaarige Mädchen kurz danach. Zorro ging gerade den kleinen Berg runter zurück zum hafen als er Männerstimmen und einen schrei hörte. Er drehte sich blitzschnell um und erkannte das grünhaarige Mädchen das sich versuchte gegen diese Männer zu wären. Zorro zog sofort seine schwerter und stellte das Mädchen hinter sich. "Verfolgen die dich?" fragte zorro und beobachtete seine neuen gegner ganz genau. "J..Ja!!" anwortete sie und versteckte sich hinter ihm Sie hätte sich auch alleine verteidigen können aber sie hatte ein

verletzung am Knöchel. Zorro grinste angriffslustig und sebelte die 4 Typen mit nur einem schwert nieder. 3 waren ihm zu schade dafür. Er steckte es schnell wieder weg und nahm das Mädchen auf seine starken Arme und rannte mit ihr fort runter zum hafen weil er keine Lust hatte sich mit noch mehr von diesen Typen anzulegen. "Wie heißt du?" fragte Zorro interessiert während er den weg zurück zum Hafen runter sprintete. "Kana" antwortete sie und sah hoch zu Zorro. Endlich hatte sie ihn gefunden. Den großen lorenor Zorro den sie so sehr bewunderte. "Zorro" sagte er kurz und war am hafen angekommen. Er setzte sie auf einem kleinen stein ab und lies sich daneben fallen. "Was wollten denn diese typen von dir?" Kana sah Zorro an. Er hatte sie gerettet und dafür war sie ihm sehr dankbar.

"Das sind Typen von meinem vater...er will das ich zurück nach hause komme aber darauf habe ich keinen Bock! ich bin von zuhause ausgerissen und suche eine Mitfahgelegenheit auf einem schiff. Danke das du mich gerettet hast" Der grünhaarige nickte nur und sah sie an. Sie war recht hübsch wie er fand. Doch seit wann begann er SO zu denken? Er hatte seine Gefühle immer in den Hintergrund gestelt und hatte sich somit noch nie eine frau oder ein Mädchen richtig angesehen. "Hmm ja kein Problem...wenn du willst ich könnte mal meinen Käpt'n fragen du kannst bestimmt bei uns mitfahren" und sah zu ihr hoch. Kana fing an zu strahlen. "Wirklich? das wäre toll danke!" und lächelte.

Sie wollte aufstehen doch ihr verletzter Fuß machte ihr das nicht möglich und sie wäre normalerweise hingefallen würde Zorro sie jetzt nicht in seinen starken Armen halten. "Lass es lieber" sagte er kurz und trug sie zur Flying Lamp. Robin und Ace waren erstmal nicht vor zu finden also ging er in seine Kajüte und legte sie auf sein bett. "Warte mal kurz hier ich werd mir das mal anschauen." und verschwand aus der Kajüte um aus Choppers Zimmer den Arztkoffer zu holen. Mit diesem kam er wieder und er machte ganz vorsichtig den alten Verband von ihrem Fuß ab der sich mittlerweile schon rot gefärbt hatte. Die Wunde sah wirklich schmerzhaft aus. Also desinfizierte er ganz vorsichtig die Wunde. "Vorsicht könnte etwas brennen" sagte er bevor er dann anfang. Kana zog scharf die luft ein und biss die Zähne zusammen. Sie wollte stark sein und nicht wie eine Memme'vor Zorro dar stehen. Also blieb sie tapfer und atmete tief aus als Zorro ihr den neuen Verband umgelegt hatte. Er war wirklich sehr vorsichtig gewesen und nicht so grob wie sie gerechnet hatte weil er doch selber meist schwer verletzt war. Das wusste sie von vielen geschichten die sie von ihm gehört hatte. "Danke du bist echt nett" Kana sah Zorro an. Er war genau so wie sie sich ihn vorgestellt hatte. Groß, einen gut gebauten und durch trainierten Körper, grün glänzende haare seine drei Schwerter und die drei goldenen Ohrringe die seine schwerter symboliesieren sollten und geheimnissvoll funkelten während sie das sonnenlich reflektierten. Zorros augen faszinierten sie. Sie waren tief grün mit einem hauch von braun und funkelten manchmal angriffslustig aber auch geheimnissvoll wie er selber es eigentlich auch war. sein schwarzes Kopftuch was er im kampf trug hatte er um seinen muskolösen Oberarm geknotet. Zorro stellte den Koffer weg und sah sie an. "Du siehst nicht sehr alt aus.17 ?" und beugte sich zu ihr übers bett. "Ja ich bin 17 und du?" Obwohl sie es schon längst wusste wollte sie es von ihm hören weil sie Zorros stimme die etwas rau und tief war wunderschön fand. "19..du scheinst mich zu kennen?" Zorro wurde neugieriger. Er wollte unbedingt wissen woher sie das alles von ihm wusste. "Naja..das wichtigste...nicht viel ich kenne dich aus vielen Geschichten und deinem Steckbrief der Marine.

Ziehmlch hohes Kopfgeld" Zorro grinste. Sogar freundlich was er fast nie tat. "Tja

wenn man Pirat ist bleibt das halt nicht aus. Hast du Hunger Kana?" Sie nickte. Kana hatte schon lange nichts richtiges mehr gegessen und hatte riesigen Hunger. Zorro nickte ihr verstehend zu und verwuschelte ihr das Haar. "Bin gleich wieder da" sagte er und verschwand aus seiner kajüte. Kana sah ihm hinterher. Oh mein Gott sie hatte ihn endlich getroffen! Lorenor Zorro. Sie hatte ihn sich schon toll vorgestellt aber das er so sein würde hätte sie nie gedacht. Kana kuschelte sich vergnügt in sein Bett. es roch alles so schön nach ihm. Sie war sich sicher. In Zorro konnte man sich nur verlieben. Und das tat sie auch sofort. Für sie war Zorro einfach der beste. Und das beste was ihr passieren konnte. Sie durfte bei der Mannschaft mitfahren bei der er war. Besser konnte es doch eigentlich für sie gar nicht kommen.

Kapitel 3: Butterflys

So Leute da bin ich wieder ;)

Dieses Kapitel widme ich Webbaby weil sie das Pairing so sehr mag viel spaß und schreibt mir Kommiss

~~*~*

You gonna feel ~ Butterfly's

Sanji stand schon früh in der Kombüse und zauberte ein wundervolles Frühstück für Nami. Es war gerade mal erst kurz vor fünf und Sanji stand schon in der Kombüse. Er war noch immer geplättet aber dennoch super glücklich. Nami hatte ihn umarmt und gesagt das sie ihn wirklich sehr gern hat. Lässig zog er an seiner Kippe während er dabei die Frisch aufgebackenen Brötchen aus dem Ofen holte. Er wusste das sie nie so lange schlief wie die anderen. Er war total verliebt. Und zwar nur in sie. Seit der auf der Flying Lamb war hatte er nami genau studiert und wusste vieles über sie. Er stellte die Brötchen in einen Korb auf das schon reich gedeckte Tablett. Croissants mit Orangenmarmelade mochte sie am liebsten das wusste er.

Also hatte er sich dran gemacht extra für sie frische Orangen Marmelade zu machen. Auch Orangensaft hatte er frisch gepresst und stellte eine Karaffe damit auf das Tablett und legte noch ein wenig aufschnitt auf einen Teller. Sanji ging noch ins bad um zu sehen ob er auch gut aussah. Sanjis blondes haar glänzte und fiel lässig über sein Gesicht. Er hatte heute seine orangegelbe Sonnenbrille aufgesetzt die er seit Alabasta nicht mehr aufhatte. Er hatte sein türkises Hemd unter seinen schwarzen Jackett das sich eng an seinen Körper schmiegte, seine schwarze Hose die seinen knackhintern betonte und seine langen schlanken beine. Er rückte seine Krawatte zurecht und grinste in den Spiegel. Dann ging er lässig mit einer Kippe im mund zurück in die Küche und holte das Tablett. mittlerweile war es kurz vor sechs und Sanji wusste dass das jetzt Namis zweit war in der sie schon längst aufgestanden war. Der blonde schnippte seine Zigarette über Bord und klopfte höflich an namis Zimmer.

Nami sah von ihren Zeichnungen auf. Sie war schon lange wach gewesen und hatte sich an die Arbeit gemacht ihre Seekarten fertig zu zeichnen. das machte sie jeden Morgen um diese Zeit weil es dann noch schön ruhig war und niemand Lärm machte. Sie hatte eine braune drei viertel Hose an die knapp über ihrem Knie verlief und einen Ring Gürtel. Ein Oberteil hatte sie jedoch nicht an. Es war angenehm warm und sie wollte das noch genießen. Also hatte sie nur ihren blau geflecktes Bh Oberteil an. Sie sah zur Tür. Wer könnte es denn um diese Uhrzeit sein? Sie war fast immer die erste die wach war. Die anderen standen meist erst gegen acht auf. Zorro meist gegen neun. In letzter Zeit konnte sie kaum schlafen weil ein gewisser junger Mann ihr den Schlaf raubte. Sie lächelte auf einmal. Es konnte eigentlich nur sanji sein, denn nur er stand meist so früh auf um schon mal Frühstück zu machen. Es war Sonntag und Sanji hatte genug neuen Proviant gekauft. Nami hatte sich schon lange in Sanji verliebt.

Allerdings wollte sie noch ein wenig warten. Schließlich wusste sie war er für ein Cassanover war. Doch seit Alabasta hatte er ihr schlaflose Nächte beschert. Sanji war nett, hilfsbereit und sah verdammt gut aus wie sie fand. Besonders mit seiner

Sonnenbrille die er leider seit Alabasta nicht mehr aufgesetzt hatte. Sie hoffte insgeheim das es Sanji war und bat den unbekanntem rein. "Ja?" Sie drehte sich mit ihrem Stuhl zur Tür und sah einen blonden schlanken Mann reinkommen. Sanji lächelte sein schönstes lächeln was er hatte und begrüßte sie mit einem Guten Morgen. Und stellte das Tablett auf einem kleinen Tisch in Namis Zimmer ab. "Na so fleißig am frühen Morgen?" Er lächelte. Schon fast unwiderstehlich für Nami. Sie wurde ein wenig rot und lächelte dann ebenfalls. "Morgen Sanji na ja morgens kann ich am besten arbeiten" Sie musterte ihn von oben bis unten. Er hatte seine Sonnenbrille wieder auf. das war das erste was ihr auffiel. Und das er verdammt gut aussah. dann sah sie auf das reichgedeckte Frühstück das sehr verlockend aussah. "Hab ich nur für dich gemacht Nami" gab Sanji lächelnd von sich und gab ihr einen kleinen Kuss auf die Wange. es war fast nur ein hauchen doch Nami ging es bis unter die Haut und lächelte ihn an. "Oh danke, du bist echt lieb Sanji" Dieser nickte nur und setzte sich auf ihr bett. "Ich darf doch oder?" Nami nickte lieb und machte sich übers Frühstück her. Sanji hatte sie seine übertriebenen Komplimente für Nami abgewöhnt. Er sah es ihr an das sie es nervte.

Also verhielt er sich einfach so wie man es von ihm verlangen konnte und was auch selbstverständlich für ihn war. Er beobachtet Nami. Ihr schien es zu schmecken. Sie liebte Orangen das wusste er. Nami freute sich total über die kleinen Aufmerksamkeiten die er ihr oft machte und immer genau ihren Geschmack trafen. Als Nami fertig gegessen hatte setzte sie sich neben Sanji. Nami näherte sich ihm leicht und drückte Sanji einen hauch zarten Kuss auf die Lippen. Dieser war total überrascht und hätte nie damit gerechnet. Doch er genoss es und erwiderte den Kuss zärtlich. Nami aber löste sich schon kurz darauf wieder von ihm und sah ihm tief in die Augen. "Hör zu Sanji! Ich mag dich wirklich gern. Allerdings...weiß ich das du ein ziemlicher Frauenheld bist und das du es meist nicht ernst meinst mit Frauen. Würdest du mir böse sein wenn ich noch ein wenig zeit bräuchte? Ich meine nur bis ich mir sicher bin..." Nami sah wieder traurig zu boden und ihre Hände waren ziemlich nervös. Sanji sah sie zuerst etwas verwundert und nickte aber hinterher. "Natürlich das verstehe ich. und ich bin dir auch nicht böse, nimm dir soviel zeit wie du brauchst." Er hob sanft ihr Kinn an und strich ihr Orangenes Haar zur Seite wobei er sie zärtlich anlächelte. Nami sah ihn an und lächelte überglücklich. "Hast du die leckere Marmelade extra heute für mich gemacht?" wollte Nami wissen und sah sie an. Sanji nickte und lächelte verlegen. "Na ja ich wollte dir mal eine Freude machen" Mit der Sonnenbrille wirkte sein normales lächeln nicht nett und freundlich sondern eher erotisch. Sanji war sich dessen gar nicht bewusst und lehnte sich zurück. Nami aber konnte ihren Blick nicht mehr von Sanji abwenden und musterte ihn ausgiebig. Mein Gott...wie kann ein 19 Jähriger so gut aussehen?! dachte sie und legte sich neben Sanji und streichelte seine Brust. Eigentlich war sie sich bis grade noch ziemlich unsicher. Konnte man seine Meinung so schnell über einen Menschen ändern?

~~*~*~*

seufz

so das war's ^^ vorher war es etwas anders aber mexx hatte es einfach im Eingabefeld gelöscht! -o- na ja habe aber nicht aufgegeben und mich gleich wieder dran gemacht Würde mich über Kommentare zu diesem Kapitel freuen

Eure Kendo

Kapitel 4: Was ist Liebe?

Was ist Liebe? ~ You gonna feel

Alle waren irgendwie verliebt. Zumindest kam es Ruffy so vor. Sanji und Nami verstanden sich irgendwie noch viel besser als sonst. Ace und Robin waren nicht mehr auseinander zu kriegen und Zorro kümmerte sich schon richtig liebevoll um Kana. Ruffy war das irgendwie zu blöd. Was war Liebe eigentlich? So was hatte er nie gelernt. Makino aus seinem Heimatdorf hatte sich zwar immer um ihn gekümmert aber Ruffy war noch nie verliebt gewesen. Jedoch...kam es ihm so vor als ob er jemanden ganz bestimmtes schon sehr lange vermisste.

Shanks.

Er hatte ihn schon seit Jahren nicht mehr gesehen. Als er ihm den Strohhut geschenkt hatte war es das letzte mal das er Shanks gesehen hatte. Ruffy saß auf dem Lammskopf der Flying lamb und sah nachdenklich aufs Meer. Irgendwie hatte er niemanden mehr mit dem er reden könnte. Sein großer Bruder war zwar an Bord aber den könnte man nicht mehr so schnell von Nico Robin loskriegen. Ruffy stimmte das traurig. Er wurde doch immer nur als blöd und verfressen bezeichnet. Dabei war er das doch nicht. Für seinen Magen aus Gummi und die Unwissenheit die ihn belastete konnte er doch auch nichts.

Ruffy sah nachdenklich aufs Meer. Heute war es irgendwie sehr ruhig auf der FL. Ruffy war ruhiger geworden. Seitdem sich alles nur noch um Liebe handelte konnte er nicht mit reden. Also saß er stumm auf seinem Lieblingsplatz. Er vermisste Shanks. So lange hatte er ihn nicht mehr gesehen. Wie viele Jahre waren es noch gleich?

Bestimmt sechs dachte Ruffy. Der schwarzhaarige nahm seinen Strohhut vom Kopf und betrachtete diesen. Seit er Shanks nicht mehr gesehen hat hatte er sich verändert. Ruffy war ruhig. Sonst brüllte er immer an deck rum, freute sich wenn sie an einer Insel anlegten und stürmte als erster in die Küche wenn es essen gab. Doch das alles unterlies er auf einmal. Sein Kummer machte ihm zu schaffen. Ruffy stand auf und verschwand im Bad. Er zog sich aus und stellte sich unter die Dusche. Sein blick war leer und seine sonst so glanzvollen Augen sahen irgendwie...stumpf aus. Er hatte lange nicht mehr gelacht. Alle waren doch mit sich selbst und seinem geliebten beschäftigt. Ruffy wurde dabei im Stich gelassen. Er hatte niemanden mehr. Alle die in seinem Leben bisher eine Wichtige Rolle gespielt hatten waren nun auf einmal fort.

I'd cry you an ocean
If you'd sail on home again
Wings of emotion
Will carry you, I know they can

Ruffy stand unter der dusche und schäumte sich ordentlich mit Duschgel ein. Als er seinen linken arm einschäumte blickte er traurig zu Boden. "Ich vermisse ihn so...aber warum?" Er wusste es doch selber nicht. Liebe kannte er nicht. Er spürte nur das er ihn so vermisste das es schon schmerzte. Wen könnte er denn fragen warum das so war?

Ace war immer nur mit Robin beschäftigt. Seinen kleinen Bruder schien er vergessen zu haben. Doch Ruffy weinte nicht. Er hatte Shanks damals versprochen egal wie traurig er wäre nicht zu weinen weil das ein Mann nicht macht. Dafür bewunderte er ihn. Shanks hatte er nie weinen sehen. Sogar als er ihn damals vor dem Seekönig beschützt hatte und den Arm dabei verlor vergoss er keine Träne. Ruffy erinnerte sich zurück. Er war ins Wasser gefallen und da er die Gum Gum Frucht gegessen hatte konnte er nicht schwimmen. Shanks sprang sofort ins Wasser und hatte ihn gerettet. Doch dann kam der Seekönig und er hatte für ihn seinen linken Arm verloren. Er hatte geweint um seinen. "Shanks warum hast du das gemacht???" Ruffy war total fertig. Shanks hatte für ihn seinen Arm verloren. Das wollte er doch nicht. Aber Shanks sagte nur "Ach ist doch nicht schlimm hab doch noch einen" wie immer nahm er das auf die leichte Schulter und lachte Ruffy an. Wie er das damals konnte war ihm ein einziges Rätsel. Shanks hatte Ruffy alles beigebracht was man zum Leben brauchte und hatte ihm den Traum gegeben das One Piece zu finden und König der Piraten zu werden.

I refuse to give up, I refuse to give in
You're my everything
I don't wanna give up, I don't wanna give in

But I know I can't have you
And I can't live without you
But I guess I can't have it my way
For the lovin' I'm feeling my heart is still breathing
Boy how can you treat me this way?

Ruffy musste lange unter der Dusche gestanden haben denn ihm war ziemlich kalt. Doch es war keine äußere Kälte die einen zittern lässt wie die im Winter. Nein es war innerliche Kälte die einen zerfräß wenn man niemanden hatte der einen wärmte.

What do you do when someone don't love you
They show you all their feelings like you're friend, like you're friend
What do you say when things don't go your way and
You're frozen in a picture like you're a friend, like you're a friend

Gegen diese Kälte konnte Ruffy nichts machen. Egal wie dick er sich zudecken würde. Heißes Wasser seinen Körper hinab rann es würde nichts helfen. Er brauchte jemand der ihm Liebe gab. Er war sich nicht sicher aber er glaubte Shanks zu lieben. Ruffy schämte sich für seine Gefühle. Shanks war ein Mann...und keine Frau wie bei den andern verliebten. Doch er konnte doch nichts für seine Gefühle. Wahrscheinlich würde Shanks ihn anwidern wenn er ihm seine Gefühle gestand. Davor hatte er Angst. Shanks war sein bester Freund.....

Ruffy wollte nicht mehr darüber nachdenken. Es schmerzte ihn zu wissen das Shanks ihn hassen würde. Er konnte nicht ohne ihn leben. Aber mit ihm? Er wusste es nicht. Was war wenn er inzwischen eine Freundin hatte oder sogar verheiratet war? Da hätte ich nie eine Chance dachte er. Wenn sich das wirklich bewahrheiten würde wäre er

verloren. Shanks sah gut aus und hatte einen guten Charakter. Welche Frau würde ihn da nicht wollen? Ruffy war ein siebzehnjähriger Junge. Ob er gut aussah oder ihn jemand begehrte wusste er nicht, doch Shanks würde ihn garantiert nicht wollen.

Er stieg aus der Dusche und kuschelte sich in sein Handtuch. Er war traurig und niemand könnte ihm das nehmen. Jemand der nicht wusste was Liebe war, war doch sicherlich ein Idiot. "Aber woher soll ich es denn auch wissen...?" fragte er sich selbst und sah in den Spiegel der sich im bad befand. Der Schwarzhaarige sah schlimm aus. Seine Augen leer und trüb. Shanks hatte mal gesagt das er schöne glänzende Augen hätte und diese jeden bewegen könnten etwas zu erreichen. Sie spiegelten Hoffnung wieder. Doch jetzt waren sie ohne jeglichen Glanz und waren einfach nur braun. Jetzt konnte man Trauer und Kummer in ihnen erkennen. Hier war er allein und konnte seinen Gefühlen freien lauf lassen. Er sank zu boden und fing bitterlich an zu weinen. Dabei umklammerte er das große Handtuch und versuchte sich damit zu wärmen. Ihm war alles egal. Shanks hatte gesagt er solle niemals weinen. Doch wenn er nun traurig war? Ihm war das jetzt egal. Shanks würde ihn sowieso hassen also konnte er auch weinen. Schließlich hatte er einen guten grund dazu.

Er war einsam und wusste nicht was Liebe ist.

Nach ein paar Minuten rappelte er sich auf. Es hatte doch keinen Zweck zu weinen. Ihm würde niemand helfen geschweige denn lieben. Also zog er sich wieder seine Hose und die rote Weste an um an deck zu gehen. Es war ein angenehmer und sonniger tag auf der Grandline. Sie hatten an eine Insel namens "Peachs Island" angelegt und das wasser schlug leise gegen den Bug des Schiffes. Seinen Strohhut hatte er in seiner rechten hand die diesen umklammerte. Dieser Hut war ihm das wichtigste auf der Welt. Und auch das einzigste was er hatte. Er setzte ihn auf und sah an der Rehling aufs Meer. Es glitzerte blau und war so klar das man einige fische sehen konnte. Ruffy lächelte matt. Er konnte nicht schwimmen was er jedoch zu gern getan hätte. Ihn faszinierte das wasser. Er stand einfach nur da und betrachtete die Fische die in diesem Meer umher schwammen. Manche waren bunt oder einfach schlicht Silbern. Die sonne reflektierte auf dem wasser und alles funkelte. Ruffy stützte sich mit seinen armen auf der Rehling ab und bekam nichts mehr mit. Er vergaß seinen Schmerz und alles um sich herum. Dabei hatte er gar nicht shanks Schiff gesehen das ebenfalls in diesem Hafen angelegt hatte. Der rothaarige wollte gerade zu seinem schiff zurückschlendern als er nachdenklich stehen blieb. Er hatte Ruffy gesehen. Jedoch er war sich nicht sicher ob es gut wäre ihn jetzt zu sehen. Auch er musste mit seinen Gefühlen kämpfen. Er mochte Ruffy. Sogar mehr als er sich eingestehen wollte. Er liebte ihn. Doch er sah Ruffy so nachdenklich und traurig. Er wusste das Ruffy einsam war egal ob er Freunde hatte oder nicht. Er wusste das Ruffy nichts von Liebe verstand das hatte er ihm nie beibringen können.

Shanks ging unsicher an Bord der Flying Lamb und legte Ruffy eine hand auf seine Schulter. Wie sollte er sich jetzt verhalten? Sie hatten sich jahrelang nicht gesehen und er war in ihn verliebt eindeutig. Um einen Rückzieher zu machen war es jetzt zu spät. Doch er zwang sich Ruffy zu Liebe ein lächeln auf und sagte:" Hey Ruff lange nicht gesehen!" und strubbelte ihm durchs haar. Irgendwie tat er das gern. Ruffy der erst jetzt aus seinen Gedanken zurückgeholt wurde erschrak heftig. Er hätte gedacht das es jemand aus seiner Qrew wäre. Aber Shanks?!

"Sh...Shanks...." Ruffy war sichtlich erstaunt und sah in seine wunderschönen blauen Augen in denen er fast versank. Er hatte ihn seit Jahren nicht mehr gesehen und jetzt wo ihm klar wurde tauchte er auf.....

Er sah den rothaarigen entgeistert an bis er erst mal begriff das es DER war in den er verliebt war. Da Ruffy noch nie für jemanden solche Gefühle hegte würde es ihm auch nicht schwer fallen solche zu verbergen. Er wollte shanks als freund nicht verlieren. Shanks grinste ihn nur belustigt an und drückte ihn an sich. "Hab dich vermisst Kleiner!" Er lies ihn wieder los und sah sich auf dem Schiff um. "Na wie ich sehe scheinst du ordentlich was geleistet zu haben was?!" und grinste ihn vergnügt an. Er war stolz auf Ruffy das er das geschafft hatte wovon er immer geträumt hatte. Ruffy nickte nur stumm. Am liebsten wäre er in seine arme gefallen und hätte geweint vor glück. Doch shanks mochte es nicht wenn er weinte, egal ob nun vor Trauer oder glück. Ruffy nickte grinsend und schmiss ihn zu Boden. Früher hatte er sich oft mit shanks geprügelt aber nur aus spaß. Er fing an ihn auszukitzeln. Das war shanks größte Schwachstelle. Der Rothaarige fing lauthals an zu lachen und rollte mit Ruffy durch die Gegend bis er die Oberhand ergriff und sich über ihn beugte. Shanks grinste ihn überlegen an und kitzelte nun ihn aus. Dabei kannte er keine Gnade. Ruffy kicherte laut und strampelte mit seinen Füßen hin und her. " Aaah Shanks lass das" kreischte er und kugelte sich vor lachen. Der rothaarige liebte es ihn lachen zu sehen. Dabei sah er so unbeschwert aus und nicht so nachdenklich wie eben was er eigentlich nie tat. Es wurde langsam Abend und die Sonne ging unter. Shanks hörte auf ihn zu kitzeln weil Ruffy schon keine Luft mehr bekam und sah ihn besorgt an. "Hey du hast vorhin so nachdenklich ausgesehen Kleiner. Ist alles in Ordnung mit dir?" Der Rothaarige streichelte vorsichtig durch sein schwarzes haar und sah ihm in die Augen. "Du bist nicht so das weiß ich Ruffy also bitte sag's mir gleich. Hast sowieso keine Chance" sagte er grinsend und kniff ihm zärtlich in die Wange. Ruffy sah ihn erstaunt an. Doch er hatte recht. Shanks kannte ihn viel zu gut als das er nicht merken würde das irgendwas nicht stimmte. Ruffy seufzte leise und sah ihn an. Sollte er es jetzt wirklich sagen? Shanks war doch gerade erst gekommen und wahrscheinlich würde er dann auch gleich wieder verschwinden wenn er sein Geständnis gehört hatte. Doch es fraß ihn innerlich auf. Stück für Stück merkte er wie es ihn bedrückte und zerstörte. "Shanks ich..." Ruffy sah an ihm vorbei und schwieg wieder. Ich kann das nicht...dachte Ruffy verkrampft und befreite sich von Shanks und stand auf.

I could stay awake just to hear you breathing
Watch you smile while you are sleeping
While you're far away and dreaming
I could spend my life in this sweet surrender
I could stay lost in this moment forever
Every moment spent with you is a moment I treasure

Laying close to you
Feeling your heart beating
And I'm wondering what you're dreaming
Wondering if it's me you're seeing
Then I kiss your eyes and thank God we're together
I just want to stay with you in this moment forever
Forever and ever

"Ich kann dir das nicht sagen Shanks. Bitte verzeih mir ich weiß ja das ich dir alles sagen kann aber... er stockte kurz und sah bedrückt weg. Das ist wirklich schlimm und ich weiß jetzt schon das du mir das nie verzeihen wirst!"

Ruffy bedrückte das alles sehr. Früher hatte er doch immer alles sagen können. Doch er hatte angst davor gehasst zu werden. Der Rothaarige sah ihn besorgt an. Er sah das Ruffy unter seinem Geheimnis litt doch er konnte ihn ja schlecht zwingen es ihm endlich zu sagen was ihn so sehr bedrückte. "Hey Ruffy du musst es mir nicht sagen aber....wenn es dich so leiden lässt tut es mir auch weh. Wenn du mich brauchst bleibe ich hier...habe sowieso nichts zu tun. Außerdem...habe ich dich so sehr vermisst" gab er schüchtern grinsend zu und drückte ihn an sich. Vorsichtig streichelte er seinen Kopf. Mein armer kleiner Pirat. Dachte er schmunzelnd und kümmerte sich um ihn. Ruffy fühlte sich so wohl wie noch nie. In seinen Armen fühlte er sich geborgen und sicher. Shanks hatte eine angenehme wärme. Ruffy kuschelte sich an und schloss entspannt die Augen. Er war eingeschlafen.

I don't wanna miss one smile
I don't wanna miss one kiss
I just wanna be with you
Right here with you just like this
I just wanna hold you close
Feel your heart so close to mine
And just stay here in this moment
For all the rest of time....